

Schulprogramm



Grundschule Breklum - Bredstedt

Standort Breklum

Kirchenstr. 20, 25821 Breklum

Standort Bredstedt

Gartenstr. 15, 25821 Bredstedt

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 wird die Grundschule Breklum-Bredstedt um den Standort Bordelum erweitert.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Präambel | 1 |
| 2 | Unsere Grundschule Breklum-Bredstedt | 1 |
| 3 | Leitgedanken | 3 |
| 4 | Pädagogische Arbeit an den Standorten Breklum und Bredstedt | 3 |
| 4.1 | Pädagogisches Konzept am Standort Breklum | 3 |
| 4.1.1 | Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 1-4 | 3 |
| 4.1.2 | Förderkonzept | 4 |
| 4.1.3 | Unterrichtszeiten und Fächer | 5 |
| 4.1.4 | Projekte, Feste und Aktionen | 6 |
| 4.1.5 | Kooperationen - Gestaltung der Übergänge | 8 |
| 4.2 | Pädagogisches Konzept am Standort Bredstedt | 9 |
| 4.2.1 | Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase | 9 |
| 4.2.2 | Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 3 und 4 | 10 |
| 4.2.3 | Förderkonzept | 10 |
| 4.2.4 | Unterrichtszeiten und Fächer | 11 |
| 4.2.5 | Standort Bredstedt als DaZ-Zentrum | 12 |
| 4.2.6 | Projekte, Feste und Aktionen | 13 |
| 4.2.7 | Kooperationen – Gestaltung der Übergänge | 14 |
| 5 | Gewaltpräventives Konzept an der Grunschule Breklum-Bredstedt | 16 |
| 6 | Schulsozialarbeit an der Grundschule Breklum-Bredstedt | 16 |
| 7 | Schulische Assistenz an der Grundschule Breklum-Bredstedt | 17 |
| 8 | Standort Breklum und Bredstedt als Offene Ganztagschule | 17 |
| 9 | Elternarbeit an der Grundschule Breklum-Bredstedt | 18 |
| 9.1 | Elternarbeit in den Gremien | 18 |
| 9.2 | Mitgestaltung und Mitwirkung der Eltern im Schulleben | 18 |
| 9.3 | Die Arbeit im Förderverein | 19 |
| 10 | Medienkonzept an der Grundschule Breklum-Bredstedt | 19 |
| 11 | Kooperation der Grundschule Breklum-Bredstedt mit außerschulischen Institutionen | 20 |
| 12 | Lehrerbildung an der Grundschule Breklum-Bredstedt | 21 |
| 13 | Ziele der Grundschule Breklum-Bredstedt | 22 |
| 14 | Schlussbemerkung | 22 |

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

1 Präambel

Die Grundschule Breklum-Bredstedt versteht sich als Bildungseinrichtung, die den Schülerinnen und Schülern für ihre spätere Lebensplanung die erforderlichen Grundkenntnisse und notwendigen Orientierungshilfen an die Hand gibt. Jede Schülerin und jeder Schüler soll entsprechend seiner individuellen Begabung, seiner Fähigkeiten und seiner Neigung gefördert werden und zu eigenverantwortlichem Handeln angeregt und ermutigt werden. Die Grundschule Breklum-Bredstedt sieht es als ihr Ziel an, die Kinder zu sozial kompetenten, selbstständigen und leistungsbereiten Menschen zu erziehen.

Unsere Schule schafft für ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zu Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit führen sollen, damit die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der Zukunft intellektuell, emotional und sozial ausreichend vorbereitet sind. Hierzu schaffen wir ein breit gefächertes Bildungs- und Erziehungsangebot in Zusammenarbeit mit den Eltern und mit Unterstützung von außerschulischen Gruppen und Organisationen.

Aufgrund der Fusion der Grundschulen Breklum und Bredstedt mit Beginn des Schuljahres 2016/17 wurde das Schulprogramm neu erarbeitet und in der Schulkonferenz verabschiedet.

2 Unsere Grundschule Breklum-Bredstedt

Die Grundschule am Osterbach Breklum und die Grundschule des Schulverbandes Nordfriesland in Bredstedt sind mit Beginn des Schuljahres 2016/17 eine organisatorische Verbindung eingegangen und bilden jetzt die „Grundschule Breklum- Bredstedt“ mit derzeit insgesamt 333 Schülerinnen und Schülern. Hierbei wird unter einer gemeinsamen Leitung an jedem Standort mit einem eigenen pädagogischen Konzept gearbeitet.

Der Schulträger der „Grundschule Breklum-Bredstedt“ ist der Schulverband Mittleres Nordfriesland.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 wird sich die jetzige Grundschule Bordelum der „Grundschule Breklum-Bredstedt“ anschließen, so dass die zukünftige „Grundschule Breklum-Bredstedt-Bordelum“ ein zukunftsweisendes Bildungskonzept darstellt, in dem unter einer gemeinsamen Leitung an drei

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Schulstandorten jeweils mit eigenständigem pädagogischen Konzept gearbeitet wird und durch gegenseitige Unterstützung eine hohe fachliche Unterrichtsqualität an jedem Standort gesichert ist.

Die **Grundschule am Standort Breklum** liegt inmitten des alten Dorfkernes von Breklum. Hier werden zurzeit 168 Kinder in 8 Klassen von 10 Lehrkräften unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den Gemeinden Breklum, Struckum, Almdorf, Sönnebüll und Vollstedt. Das Schulgebäude liegt auf einem weitläufigen Gelände mit zwei Schulhöfen, zwei Sporthallen und einem Freibad, das der Schule im Sommer zur Verfügung steht. Die Schule, die seit 2010 Offene Ganztagschule ist, ist ausgestattet mit einer Mensa für die Mittagsverpflegung, einer Lehrküche, einem Computerraum, einem Musikraum und weiteren Fachräumen.

Die **Grundschule am Standort Bredstedt** liegt 3 km vom Standort Breklum entfernt, zentral im Herzen von Bredstedt, auf einem großzügigen Pausenhofgelände mit zwei Sporthallen und einem Lehrschwimmbaden. Hier werden zurzeit 163 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen von 10 Lehrkräften und zwei Lehrkräften im Vorbereitungsdienst unterrichtet. Die Kinder kommen aus Bredstedt, den Reußenkögen und Högel. Die Schule ist ausgestattet mit einer überdachten Pausenhalle für größere Veranstaltungen, einem Raum für kleinere Veranstaltungen, einem Computerraum, einer Lehrküche und einem Musikraum. Die Schule am Standort Bredstedt ist seit 2012 Offene Ganztagschule und seit 2016 DaZ-Zentrum.

An beiden Standorten ist jeweils eine Schulische Assistentkraft und eine Schulsozialarbeiterin beschäftigt. Eine Bundesfreiwilligendienstleistende arbeitet unterstützend an beiden Standorten. Zusätzlich absolvieren häufig Studenten der Europa-Universität und Auszubildende der Fachschulen für sozialpädagogische Berufe ihre Praktika an der Schule.

An beiden Standorten arbeiten der Hausmeister, die Sekretärin und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Ganztagschule jeweils eigenverantwortlich vor Ort. Für zentrale Verwaltungsaufgaben ist das Sekretariat am Standort Bredstedt zuständig.

3 Leitgedanken

Folgende Leitgedanken bzw. Leitsätze bilden die gemeinsame Basis unserer pädagogischen Arbeit an der „Grundschule Breklum -Bredstedt“.

- Wir fördern die individuellen Fähigkeiten und die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.
- Wir stärken die Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbstbewusstsein und erziehen sie zum eigenverantwortlichen Handeln.
- Wir schaffen eine vertrauensvolle Lernatmosphäre, in der wir uns gegenseitig helfen und unterstützen.
- Wir gehen fair und respektvoll miteinander um.
- Wir setzen uns für eine gewaltfreie Schule ein.
- Wir fördern eine gesunde Lebensweise.
- In unserer Schule werden die Eltern und Erziehungsberechtigten aktiv in das Schulleben mit einbezogen.
- Wir legen Wert auf gute Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und Organisationen.
- Wir arbeiten an der ständigen Weiterentwicklung unserer Schule.

4 Pädagogische Arbeit an den Standorten Breklum und Bredstedt

Die oben genannten Leitsätze bilden die gemeinsamen pädagogischen Leitgedanken der „Grundschule Breklum-Bredstedt“. Dennoch werden an den einzelnen Standorten in Breklum und in Bredstedt individuelle pädagogische Konzepte, bedingt durch unterschiedliche Entwicklungen, Strukturen, personelle und räumliche Vorgaben, umgesetzt. Diese pädagogischen Konzepte sollen im Folgenden erläutert werden.

4.1 Pädagogisches Konzept am Standort Breklum

4.1.1 Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 1-4

Am Standort Breklum werden die Schülerinnen und Schüler jeweils zweizügig nach Jahrgängen in den Klassenstufen 1 bis 4 unterrichtet. Die Lehrkräfte der jeweiligen Parallelklassen arbeiten eng in Jahrgangsteams zusammen. Je nach Unterrichtsinhalt wird in den einzelnen Klassen auch fächerübergreifend gearbeitet.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Durch offene Unterrichtsmethoden und unterschiedliche Sozialformen wird jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung gefördert und gefordert.

Die Klassenstufe 1 und 2 bilden gemeinsam die sog. Eingangsphase, innerhalb der ein intensiver Austausch der jeweiligen Lehrkräfte stattfindet. Bei Bedarf verbleibt das Kind drei Jahre in der Eingangsphase. In diesem Fall kann der Übergang von einer in die andere Klasse individuell gestaltet werden. Ebenso ist das Durchlaufen der Eingangsphase innerhalb eines Jahres möglich.

Laut Schulkonferenzbeschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler im ersten Halbjahr der ersten Klassenstufe keine Leistungsbeurteilung, sondern eine Urkunde für die Teilnahme am Unterricht. Erst am Ende des zweiten Halbjahres der ersten Klassenstufe wird ein Zeugnis erteilt, in dem eine Beurteilung zu den einzelnen Fächern und dem Arbeits- und Sozialverhalten anhand ankreuzbarer Kompetenzen erfolgt. Ab Klassenstufe 3 erhalten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich zu den Kompetenzen Noten in allen Fächern.

4.1.2 Förderkonzept

Im Rahmen der Umsetzung des Inklusionsgedankens erfolgt eine enge Zusammenarbeit und Unterstützung der „Grundschule Breklum-Bredstedt“ durch Förderschullehrkräfte des zuständigen Förderzentrums Südtondern in Niebüll. Dem Standort Breklum sind zurzeit zwei Lehrkräfte des Förderzentrums zugeordnet, die die Schüler und Schülerinnen bei Bedarf individuell im Bereich der Prävention bzw. Inklusion fördern. Zu ihren Aufgaben zählen auch die Diagnostik und Überprüfung von Schülerinnen und Schülern auf besondere Unterstützung bzw. sonderpädagogischen Förderbedarf und die Beratung von Lehrkräften und Eltern.

Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler erfolgt neben der inneren Differenzierung im Unterricht durch gezielten Einsatz einer zweiten Lehrkraft in einzelnen Stunden, hauptsächlich in den Fächern Deutsch und Mathematik. Für eine LRS-Förderung in Klasse 4 und für die Förderung in den Eingangsklassen anhand der Projekte „Mathe macht stark“ und „Lesen macht stark“ werden die Kinder parallel zum Deutsch- bzw. Mathematikunterricht in Kleingruppen unterstützt. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten dreimal in der Woche eine Viertelstunde Methoden- und Sozialtraining durch die Klassenlehrerin, wo nicht nur Arbeitstechniken, Strukturierung des Arbeitsplatzes, Mappenführung, Umgang mit

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Arbeitsmaterialien und Computer vermittelt werden, sondern auch Sozialkompetenzen erweitert oder Streitschlichtung geübt wird.

Für Kinder der Eingangsphase, die eine gezielte Förderung im Bereich der Motorik und Wahrnehmung benötigen, besteht in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein das Angebot einer Teilnahme am Psychomotorischen Turnen.

4.1.3 Unterrichtszeiten und Fächer

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sind die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen jeden Tag verbindlich von 8:00 bis 12:05 Uhr und die Kinder der 3. und 4. Klassen täglich von 8:00 bis 13:00 Uhr in der Schule. Der Unterricht startet an drei Tagen mit einer Viertelstunde Methoden- und Sozialtraining durch die Klassenlehrkräfte. An den anderen zwei Tagen beginnt der Schultag mit einem offenen Anfang bzw. für die 3. und 4. Klassen einmal mit Fachunterricht schon ab 7:30 Uhr. In der 3. Unterrichtsstunde (siehe Zeitplan) frühstücken alle Kinder gemeinsam mit einer Lehrkraft im Klassenverband.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule (siehe Punkt 7) besteht von montags bis freitags vor dem Unterricht eine Betreuung ab 7:00 Uhr und nach dem Unterricht von montags bis donnerstags bis 15 Uhr und am Freitag bis 13.00 Uhr.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Zeitplan Grundschule, Standort Breklum

| Stunde | Zeit | |
|---------|-------------------------|---|
| | 7:20 – 7:30 Uhr | Frühaufsicht |
| | 7:45 – 8:00 Uhr | Frühaufsicht |
| 1. oder | 7:30 – 8:15 Uhr | 1 Tag/Woche Unterricht für die 3. und 4. Klasse (45 min) |
| 1. | 8:00 – 8:15 Uhr | offener Unterricht für alle Schüler/innen bzw. Methoden- und Sozialtraining (15 min) |
| 2. | 8:15 – 9:00 Uhr | Unterricht (45 min) |
| | 9:00 – 9:10 Uhr | 1. Pause (10 min) |
| 3. | 9:10 – 10:05 Uhr | Unterricht (55 min) inkl. Frühstückspause |
| | 10:05 – 10:20 Uhr | 2. Pause (15 min) |
| 4. | 10:20– 11:05 Uhr | Unterricht (45 min) |
| | 11:05 – 11:20 Uhr | 3. Pause (15 min) |
| 5. | 11:20 -12:05 Uhr | Unterricht (45 min) |
| | 12:05 – 12:15 Uhr | 4. Pause (10 min) |
| 6. | 12:05 -13:00 Uhr | Unterricht (45 min) |

Beschluss der Schulkonferenz im Schuljahr 2015/16

In der Eingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 2 Stunden Heimat- und Sachunterricht, 2 Stunden Sport, 2 Stunden Religion, 1 Stunde Musik und 2 Stunden Kunst/Textiles Werken.

In der 3. und 4. Klassenstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 4 Stunden Heimat- und Sachunterricht, 2 Stunden Englisch 3 Stunden Sport, 2 Stunden Religion, 1 Stunde Musik und 2 Stunden Kunst/ Textiles Werken. Zusätzlich wird in Klassenstufe 3 und 4 eine Stunde „Methodentraining“ unterrichtet. In Klasse 3 und 4 werden einzelne Förderstunden in Kleingruppen in den Fächern Deutsch und Mathematik erteilt.

4.1.4 Projekte, Feste und Aktionen

In der Grundschule am Standort Breklum finden seit Jahren im regelmäßigen Rhythmus Projektwochen bzw. Projekttage zu bestimmten Themen und zusätzlich viele Aktivitäten statt.

4.1.4.1 Projekte und Feste

Die Schule in Breklum setzt sich nachhaltig für eine „Gesunde und bewegte Schule“ ein, in der die Schülerinnen und Schüler bewusst zu einer gesunden

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Lebensweise erzogen werden sollen. Einmal jährlich wird in allen Klassenstufen an vier Tagen das Projekt „Gesundheitswoche“ in enger Zusammenarbeit mit den Eltern und außerschulischen Institutionen durchgeführt. Das Konzept wurde gemeinsam für alle Klassenstufen erarbeitet, so dass sich jedes Kind im Laufe der Grundschulzeit in der jeweiligen Klassenstufe mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen wird. Die Themen reichen von „Körperhygiene“ über „Gesunde Ernährung und Bewegung“, „Stärkung der Lebenskompetenzen“ bis zum „Suchtverhalten“. Innerhalb dieser Woche findet für die 3. Klassen jeweils eine zweitägige Schulung zum Thema „Gewaltprävention“ statt, durchgeführt vom „Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining“.

Alle zwei Jahre findet für alle Schülerinnen und Schüler in jahrgangsgemischten Gruppen ein einwöchiges Projekt zu verschiedenen Themen statt. In den letzten Jahren waren dies z.B. ein Zirkusprojekt bzw. eine olympische Woche mit einem Lauftag und Wettkämpfen in vielen verschiedenen Disziplinen. Die Eltern sind an der Gestaltung und Durchführung dieser Projekte intensiv beteiligt.

Im Wechsel zu der Projektwoche findet in Breklum alle zwei Jahre das traditionelle Kinderfest statt mit einem Umzug durch das Dorf und Wettkämpfen, bei denen in jeder Klasse ein Königspaar ausgespielt wird. Die Eltern übernehmen hier einen großen Teil der Organisation.

Neben eintägigen Exkursionen gemäß des Erlasses „Lernen am anderen Ort“ und weiteren Ausflügen in jeder Klassenstufe fahren die Kinder der jeweiligen 4. Klassen jeweils für eine Woche auf Klassenfahrt.

4.1.4.2 Aktionen

In den Pausen findet für alle Kinder regelmäßig ein Spielzeugverleih unter Anleitung der Schulassistenz statt. Außerdem wird im Zeitraum zwischen den Herbstferien und Osterferien jeweils eine „Turnhallenpause“ angeboten, in der die Kinder unter Aufsicht einer Sportfachkraft Turn- und Spielgeräte nutzen können.

An der Schule werden regelmäßig Aktionstage zu verschiedenen Sportarten durchgeführt, wie z.B. Lauftage, Handball-, Futsal-, und Tischtennisturniere. Auch an externen Wettkämpfen im Bereich Turnen, Handball und Fußball nehmen Schülerinnen und Schüler aus Breklum regelmäßig teil. In den 4. Klassen findet in

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Zusammenarbeit mit dem Sportverein ein Wettbewerb zur Abnahme der Sportabzeichen statt.

Die Teilnahme an Wettbewerben erfolgt ebenfalls im Fach Mathematik, wie z.B. an der Matheolympiade oder dem Känguru-Wettbewerb.

Vor einiger Zeit wurde in der Schule eine Bücherei eingerichtet. In gemütlicher Atmosphäre wird den Kindern die Freude am Lesen vermittelt und die Lesekompetenz gefördert. Eine Mitarbeiterin organisiert die Ausleihe von Büchern und gestaltet „Vorlesepausen“.

Beim „Plattdeutschen Lesewettbewerb“ haben sich ebenfalls schon häufig Breklumer Schulkinder qualifiziert und gute Ergebnisse erreicht.

Ebenso nimmt die Schule regelmäßig am Projekt ZISCH (Zeitung in der Schule), einem Bildungsprojekt des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, teil. Bei diesem Projekt erhält die Schule drei Monate lang kostenlos Klassensätze der Tageszeitung, mit denen auch im Unterricht gearbeitet wird.

4.1.5 Kooperationen - Gestaltung der Übergänge

Sowohl die Gestaltung des Überganges für die Kinder von den Kindertageseinrichtungen in die Grundschule als auch der Übergang für die Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufe 4 in eine weiterführende Schule sind feste Bestandteile unserer Schulstruktur und im Schulgesetz verankert. Hier findet eine intensive, pädagogisch sinnvolle Zusammenarbeit statt.

4.1.5.1 Kooperation mit den Kindergärten

Die Kinder, die in Breklum eingeschult werden, kommen hauptsächlich aus den Kindergärten in Breklum (Ev. Kindergarten und Kommunalen Kindergarten) und dem Ev. Kindergarten in Struckum. Seit Jahren findet eine enge Kooperation zwischen den Kindergärten und der Grundschule statt. Mindestens einmal im Schulhalbjahr finden sog. Schuleingangskonferenzen statt, in der Vertreter der Kindergärten und der Grundschule sich bei Einverständnis der Eltern über die weitere Entwicklung der eingeschulten Kinder bzw. der zukünftigen Schulkinder austauschen. Eine pädagogisch sinnvolle Vorbereitung der Einschulungskinder auf die Schulzeit und die Durchführung von gemeinsamen Fortbildungen wird in diesem Rahmen langfristig geplant. Rechtzeitig vor Schulbeginn besuchen die

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

zukünftigen Klassenlehrkräfte die Einschulungskinder im Kindergarten und lernen sie so bereits kennen. Ebenso verbringen die Kindergartenkinder in der Regel drei „Schnuppertage“ in der Schule. Allen neuen Schülerinnen und Schülern werden Paten aus den 2. Klassen zur Seite gestellt. Diese frühstücken in der ersten Zeit nach der Einschulung gemeinsam mit den Erstklässlern und unterstützen sie beim Kennenlernen der Räumlichkeiten und des Schulalltags.

4.1.5.2 Kooperation mit den weiterführenden Schulen

Die Schülerinnen und Schüler werden in der 4. Klassenstufe intensiv vorbereitet auf den Wechsel der Schule. Ein Informationsabend und Beratungsgespräche für die Eltern gehören ebenso zu der Gestaltung des Übergangs wie das gemeinsame „Schnuppern“ an der neuen Schule. Abschiedsfeiern mit den Eltern und Lehrkräften runden die Grundschulzeit ab.

Nach dem Wechsel auf die weiterführende Schule werden die Lehrkräfte der Grundschulen regelmäßig zu den pädagogischen Konferenzen in Klassenstufe 5 und 6 eingeladen.

4.2 Pädagogisches Konzept am Standort Bredstedt

4.2.1 Jahrgangsübergreifendes Arbeiten in der Eingangsphase

Am Standort Bredstedt werden die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassenstufe gemeinsam in allen Fächern in vier jahrgangsübergreifenden Eingangsklassen unterrichtet. Die Kinder kommen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Erfahrungen in die Schule und werden im jahrgangsübergreifenden Unterricht ihrem Bedarf entsprechend individuell gefördert und gefordert.

Die neuen Erstklässler kommen in eine Lerngruppe, in der die Kinder wissen, wie der Schulalltag abläuft. Als Pate steht jedem Einschulungskind ein Zweitklässler aus der Lerngruppe zur Seite. Die neuen Schülerinnen und Schüler lernen von den Kindern der zweiten Klassenstufe schnell den Schulablauf mit seinen Regeln, Ritualen und Methoden kennen. Erstklässler beobachten ebenfalls, an welchem Unterrichtsstoff die Zweitklässler arbeiten. Dies erweckt häufig ihren Lerneifer und steigert die Lernmotivation. Bei Interesse können sie an Themen der zweiten Klassenstufe mitarbeiten und gegebenenfalls die Eingangsphase in einem Jahr durchlaufen. Für Zweitklässler ergibt sich im jahrgangsübergreifenden Unterricht

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

die Möglichkeit, bereits Gelerntes zu wiederholen und zu festigen. Bei Bedarf können die Zweitklässler den Erstklässlern auch etwas erklären. Dies stärkt ihr Selbstwertgefühl. Kinder, die mehr Zeit brauchen um den Unterrichtsstoff zu erfassen, können ein drittes Jahr in der Eingangsklasse verbleiben ohne die Lerngruppe zu wechseln.

Unser Ziel ist es, die Zusammensetzung von Erst- und Zweitklässlern in den Klassen möglichst ausgeglichen und die Lerngruppengröße nicht zu groß werden zu lassen. Unsere Eingangsklassen werden mit den Bezeichnungen E1, E2, E3 und E4 geführt.

Im ersten Halbjahr der ersten Klassenstufe erhalten die Kinder laut Schulkonferenzbeschluss kein Zeugnis, sondern eine Urkunde für die Teilnahme am Unterricht. Am Ende der ersten Klassenstufe und in Klasse 2 erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis mit ankreuzbaren Kompetenzstufen in allen Fächern und im Arbeits- und Sozialverhalten.

4.2.2 Jahrgangsklassen in den Klassenstufen 3 und 4

In der 3. und 4. Klassenstufe werden die Schülerinnen und Schüler am Standort Bredstedt in jahrgangshomogenen Klassen unterrichtet. Zurzeit gibt es zwei 4. Klassen und eine etwas größere 3. Klasse, in der der Unterricht in den Hauptfächern aber in zwei Gruppen stattfindet. Offene Unterrichtsformen und wechselnde Unterrichtsmethoden und Sozialformen fordern und fördern hier den Einzelnen in seiner individuellen Entwicklung.

Laut Konferenzbeschluss erhalten die Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 3 und 4 ein ankreuzbares Kompetenzzeugnis sowohl in allen Fächern als auch im Arbeits- und Sozialverhalten und zusätzlich ein Notenzeugnis in allen Fächern.

4.2.3 Förderkonzept

Der Grundschule Breklum-Bredstedt wird unterstützt von Förderschullehrkräften des Förderzentrums Südtondern in Niebüll. Die Zuweisung der Lehrerwochenstunden erfolgt zu Beginn des Schuljahres aufgrund der Schülerzahlen. Dem Standort Bredstedt stehen zurzeit zwei Kollegen aus dem Förderzentrum für Prävention, Diagnostik und Beratung unterstützend zur Seite. In

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

den Eingangsklassen findet die Unterstützung hauptsächlich in Form von Prävention statt. Eine Überprüfung auf den Förderschwerpunkt Lernen erfolgt frühestens am Ende der Eingangsphase durch die Förderschulkollegen des Förderzentrums Südtondern. Im Rahmen der Integration bzw. Inklusion erfolgt vom Förderzentrum auch die entsprechende Unterstützung. Kinder mit motorischen Auffälligkeiten werden von der Kreisfachberatung Körperliche und motorische Entwicklung beraten. Ebenso gibt es entsprechende Beratungsstellen für Kinder mit Auffälligkeiten im Bereich des Sehens und des Hörens. Bei Bedarf findet ebenso eine Zusammenarbeit mit der Rungholtschule in Husum, dem „Förderzentrum Geistige Entwicklung“ statt.

Im Unterrichtsalltag finden für die Kinder neben der Binnendifferenzierung auch gezielte Fördermaßnahmen statt. Je nach Zuweisung der Lehrerwochenstunden erfolgt aufgrund von Doppelbesetzung eine zusätzliche Förderung in den Hauptfächern oder eine Förderung in Einzelgruppen, z.B. LRS-Förderung, Mathe-Förderunterricht, Sprachförderung usw. Diese Förderstunden variieren von Schuljahr zu Schuljahr je nach Bedarf. Gezielte Förderung findet ebenfalls in den an der Schule fest installierten Projekten der Eingangsphase „Lesen macht stark“ oder „Mathe macht stark“ statt.

4.2.4 Unterrichtszeiten und Fächer

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule sind die Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen jeden Tag verbindlich von 8 – 12:00 Uhr und die Kinder der 3. und 4. Klassenstufe täglich von 8 – 13:00 Uhr in der Schule. In der ersten 25-minütigen Unterrichtsstunde findet hauptsächlich Klassenlehrerunterricht statt.

Einmal in der Woche treffen sich in der 1. Stunde von 8 – 8:25 Uhr alle Kinder und Lehrkräfte in der Pausenhalle zur Vollversammlung. Diese wird jeweils von zwei Kindern aus der 4. Klassenstufe geleitet. Hier erhalten die Kinder die Möglichkeit etwas im Unterricht Erarbeitetes zu präsentieren. Außerdem werden hier besondere Vorkommnisse gefeiert, Geburtstagkindern wird gratuliert, Urkunden vergeben usw.

Nach der 1. Stunde erfolgt ein Unterrichtsblock von 95 min mit integrierter Frühstückspause, um längeres konzentriertes Arbeiten, evtl. auch für Klassenarbeiten und Tests zu ermöglichen. Nach diesem Block haben die Kinder eine 25-minütige Pause. Hier stehen ihnen ein Spieleverleih sowie weitere Spiel-,

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Kletter-, und Schaukelmöglichkeiten zur Verfügung. Nach der 4. Unterrichtsstunde erfolgt nur eine Pause zum Raumwechsel der Lehrkräfte. Zwischen der 5. und der 6. Unterrichtsstunde haben die Kinder noch einmal eine 15 –minütige Pause.

Zeitplan Grundschule, Standort Bredstedt

| Stunde | Zeit | |
|-----------|--------------------------|--|
| | 7:45 – 8:00 Uhr | Frühaufsicht |
| 1. | 8:00 – 8:25 Uhr | Unterricht (25 min) |
| 2. | 8:25 – 9:10 Uhr | Unterricht (45 min) |
| 3. | 9:10 – 10:00 Uhr | Unterricht (50 min) inkl. Frühstückspause |
| | 10:00 – 10:25 Uhr | 1. Pause (25 min) |
| 4. | 10:25 – 11:10 Uhr | Unterricht (45 min) |
| | 11:10 – 11:15 Uhr | Pause zum Raumwechsel (5 min) |
| 5. | 11:15 – 12:00 Uhr | Unterricht (45 min) |
| | 12:00 – 12:15 Uhr | 2. Pause (15 min) |
| 6. | 12:15 – 13:00 Uhr | Unterricht (45 min) |

Beschluss der Schulkonferenz im Schuljahr 2015/16

In der Eingangsphase erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 2 Stunden Heimat- und Sachunterricht, 2 Stunden Sport, 2 Stunden Religion, 1 Stunde Musik und 1 Stunde Kunst /Textiles Werken. Zusätzlich wird in Klassenstufe 2 in Kleingruppen eine Stunde Schwimmen als Unterrichtsfach erteilt.

In der 3. und 4. Klassenstufe erhalten die Schülerinnen und Schüler 6 Stunden Deutsch, 5 Stunden Mathematik, 4 Stunden Heimat- und Sachunterricht, 2 Stunden Englisch 3 Stunden Sport, 2 Stunden Religion, 2 Stunden Musik und 2 Stunden Kunst/ Textiles Werken. Im Rahmen des Sportunterrichts wird in Klassenstufe 3 eine Stunde Schwimmen erteilt.

4.2.5 Standort Bredstedt als DaZ-Zentrum

Seit Februar 2016 ist am Standort Bredstedt ein DaZ-Zentrum (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) angegliedert. Laut Landeskonzept DaZ werden schulpflichtige Kinder, die über keine oder geringe Sprachkenntnisse verfügen, der sog. Basis-Sprachstufe zugeordnet und müssen in einem DaZ-Zentrum unterrichtet werden.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Zum Einzugsbereich des DaZ- Zentrums in Bredstedt zählen auch die Kinder der umliegenden Grundschulen aus dem Schulverband. Innerhalb der DaZ-Klasse werden die Kinder je nach Bedarf und sprachlichen Fortschritten in kleinere Lerngruppen eingeteilt und mindestens zwei Stunden täglich von einer ausgebildeten DaZ-Lehrkraft unterrichtet. In den restlichen Unterrichtsstunden sind sie einer festen Regelschulklasse im Sinne der Integration zugeordnet und nehmen hier am Unterricht teil. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben im Durchschnitt ein Jahr lang in der DaZ-Klasse und gehen dann zurück in die Schule ihres Einzugsbereiches.

An die Zeit der Basisstufe schließt sich dann die sog. Aufbaustufe an. Hier erhalten die Kinder neben dem Regelunterricht in ihren Klassen eine Deutsch-Förderung in Kleingruppen.

4.2.6 Projekte, Feste und Aktionen

Der Schulalltag in Bredstedt wird von vielen jährlich wiederkehrenden, regelmäßigen Projekten, Festen und Aktionen bereichert.

4.2.6.1 Projekte

Im vierjährigen Rhythmus finden abwechselnd Projektwochen bzw. Projekttage statt. Alle vier Jahre gastiert in der Grundschule in Bredstedt für eine Woche lang ein „Mitmach-Zirkus“, so dass jedes Kind in seiner Grundschulzeit diese Projektwoche einmal erlebt. Ebenso findet alle vier Jahre eine Projektwoche mit einem schulübergreifenden Thema statt. Hier arbeiten die Kinder in jahrgangsgemischten Gruppen. In den dazwischenliegenden Jahren führen die Klassenlehrkräfte innerhalb ihrer Klasse drei Projekttage zu einem bestimmten Thema durch.

Im Frühling wird alle zwei Jahre in der Schule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein ein Frühlingsbasar durchgeführt, zu dem alle Kinder Selbstgebasteltes verkaufen. Jedes Jahr finden in den 3. Klassen zweitägige Schulungen zum Thema „Gewaltprävention“ statt. Diese werden ausgerichtet vom „Institut für Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Konflikttraining“.

4.2.6.2 Feste und Aktionen

Jedes Jahr im Sommer wird an dem vorletzten Wochenende vor den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem Bredstedter Handwerkerverein das

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Bredstedter Kinder- und Sommerfest gefeiert. Hieran beteiligen sich neben der Grundschule auch die Gemeinschaftsschule und die Dänische Schule in Bredstedt. Vor der Schulanmeldung der neuen Erstklässler findet regelmäßig im Herbst ein Tag der offenen Tür statt. Hier lädt die Schule zu einem Rundgang durch das Gebäude ein und präsentiert sich anhand verschiedener Aktionen in den Klassenräumen. Auch hier ist der Förderverein an der Ausrichtung beteiligt.

In der Grundschule Bredstedt gibt es ebenfalls viele sportliche Aktionen. Neben dem einmal jährlich durchgeführten Sportfest auf dem großen Sportplatz der Stadt Bredstedt findet im Sommer für alle Klassen ein Schwimmfest im Freibad statt. Hier können auch Schwimm-Abzeichen erworben werden. Auch ein Lauftag, oftmals als Sponsorenlauf ausgerichtet, wird jährlich an der Grundschule für alle Kinder organisiert. Außerdem nehmen Schülerinnen und Schüler regelmäßig an von anderen Schulen oder Institutionen ausgerichteten Sportveranstaltungen wie z.B. Staffeltag, Floorball- und Futsalturnieren usw. statt. In den 4. Klassen findet in Zusammenarbeit mit dem Sportverein ein Wettbewerb zur Abnahme der Sportabzeichen statt.

Im Fach Mathematik erfolgt in Klassenstufe 3 und 4 ebenfalls eine regelmäßige Teilnahme an Mathematik-Wettbewerben, wie z.B. Mathe-Olympiade, Känguru-Wettbewerb usw.

Zur Förderung der Lesekompetenz nimmt die Schule regelmäßig am Projekt ZISCH (Zeitung in der Schule), einem Bildungsprojekt des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages, teil. Bei diesem Projekt erhält die Schule drei Monate lang kostenlos Klassensätze der Tageszeitung, mit denen auch im Unterricht gearbeitet wird.

Jedes Jahr in der Adventszeit organisiert das Kollegium mit den Schülerinnen und Schülern eine große Schul-Weihnachtsfeier für Eltern und Familienangehörige.

4.2.7 Kooperationen – Gestaltung der Übergänge

Um einen pädagogisch sinnvollen Übergang für die Kinder von den Kindertagesstätten in die Grundschule als auch von der 4. Klassenstufe in eine weiterführende Schule zu gestalten, findet eine intensive Kooperation mit entsprechenden Einrichtungen statt. Diese ist ein fester Bestandteil unserer Schulstruktur, die auch im Schulgesetz verankert ist.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

4.2.7.1 Kooperation mit den Kindergärten

Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 hat der ADS-Kindergarten Räume in der Grundschule Bredstedt bezogen. Durch diese räumliche Nähe konnte die seit vielen Jahren bereits bestehende gute Kooperation mit dem Kindergarten noch ausgebaut werden. Die Gestaltung des Überganges wird organisiert von einem Team, das aus Mitarbeiterinnen des Kindergartens und den Lehrkräften der Eingangsphase besteht. Als Grundlage wurde ein Kooperationsvertrag erstellt. Gemeinsam wird ein Jahresplan für alle Aktivitäten im Laufe des Jahres erstellt. Zwischen den Mitarbeiterinnen des Kindergartens und den Lehrkräften findet mit Einverständnis der Eltern ein regelmäßiger Austausch statt, zum einen über die Entwicklung der eingeschulten Kinder, zum anderen über die zukünftigen Einschulungskinder. Zukünftige Einschulungskinder hospitieren bereits im Herbst im Sportunterricht der Eingangsphase, später dann im Klassenunterricht. Auch Eltern haben nach Anmeldung ihres Kindes in der Schule die Möglichkeit der Hospitation im Unterricht. Weiterhin besuchen die Erstklässler mit ihren Lehrkräften die Kinder im Kindergarten. Bei passenden Anlässen werden auch die Einschulungskinder bereits in das Schulleben integriert, wie z.B. bei der Gestaltung von Gottesdiensten, Projektwochen usw. Im Jahr vor der Einschulung werden bereits zwei Elternabende gemeinsam geplant. Der erste Elternabend findet bereits im Februar/März statt, um den Eltern allgemeine Informationen über den Schulalltag zu geben. Der zweite Elternabend wird im Juni/ Juli durchgeführt. Hier lernen die Eltern bereits die zukünftigen Klassenlehrkräfte kennen. Eine ständige Weiterentwicklung und ein Austausch über die Kooperation findet selbstverständlich statt.

4.2.7.2 Kooperation mit den weiterführenden Schulen

Die Schülerinnen und Schüler werden in der 4. Klassenstufe intensiv auf den Schulwechsel vorbereitet. Neben Informationsabenden und Beratungsgesprächen für die Eltern haben auch die Kinder die Möglichkeit nach Anmeldung an der weiterführenden Schule zu hospitieren. Hier werden sie von ihren Klassenlehrkräften begleitet. Nach dem Wechsel auf die weiterführende Schule werden die Lehrkräfte der Grundschulen regelmäßig zu den pädagogischen Konferenzen in Klassenstufe 5 und 6 eingeladen.

5 Gewaltpräventives Konzept an der Grundschule Breklum-Bredstedt

Im Schuljahr 2016/17 hat die Grundschule Breklum-Bredstedt begonnen, ein gewaltpräventives Konzept zu erarbeiten. Durch mehrere Fortbildungen angeleitet, haben die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern nach und nach verschiedene Bausteine im Schulalltag installiert, um langfristig die Entstehung von Gewalt zu reduzieren bzw. zu verhindern. Die Schülerinnen und Schüler bekommen „Werkzeuge und Strategien“ an die Hand, um die kleineren Konflikte, die unseren Schulalltag prägen, selbstständig und für sie selbst zufriedenstellend lösen zu können. Sie werden hierzu angeleitet und geschult. Zu diesen „Werkzeugen“ zählen die „Stopp-Regel“ und die „3-Finger-Regel“ bzw. „SÄM-Regel“. Das Ziel unserer Schule ist es, an kommenden Schulentwicklungstagen durch weitere Fortbildungen noch mehr „Strategien“ zu erarbeiten, um die gewaltpräventive Arbeit zu verstärken. Darüber hinaus soll durch die Schulsozialarbeiterinnen an den einzelnen Standorten auch das Sozialkompetenztraining vertieft werden.

Als Grundlage für den Umgang miteinander wurden im Zusammenhang dieser Entwicklung übergeordnete Schulregeln neu formuliert:

1. Wir verletzen niemanden mit Taten, Worten und Gesten.
2. Wir beschädigen nichts und nehmen anderen nichts weg.

6 Schulsozialarbeit an der Grundschule Breklum-Bredstedt

Seit Beginn des Schuljahres 2012/13 ist an beiden Standorten der „Grundschule Breklum-Bredstedt“ jeweils eine Schulsozialarbeiterin tätig. Die Trägerschaft und somit Anstellung erfolgt über das Diakonische Werk Husum. Die Schulsozialarbeiterinnen stehen sowohl den Lehrkräften als auch den Schülerinnen und Schülern in Konfliktsituationen beratend zur Seite. Sie bieten außerdem je nach Bedarf Projekte zur Förderung der Sozialkompetenz, Konfliktfähigkeit und konstruktiven Konfliktlösungen usw. an und führen diese in enger Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium durch. Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist die Beratung und Unterstützung von Eltern in schwierigen Situationen sowohl im

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

schulischen als auch im häuslichen Umfeld. Die Schulsozialarbeiterinnen sind eng vernetzt mit anderen Beratungsstellen und können hierhin auch vermitteln. Ziel der Schulsozialarbeit ist es grundsätzlich, Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen, persönlichen und sozialen Entwicklung zu fördern und sie beim Aufbau stabiler Beziehungssysteme zu unterstützen.

7 Schulische Assistenz an der Grundschule Breklum-Bredstedt

Seit Beginn des Jahres 2016 hat sowohl in Breklum als auch in Bredstedt eine Schulische Assistenzkraft ihre Arbeit begonnen. Die Einstellung ist über das Ministerium für Schule und Berufsbildung erfolgt. Die Schulassistenz steht den Lehrkräften bzw. den Schülerinnen und Schülern sowohl im Unterricht als auch bei der Gestaltung des gesamten Schulvormittags einschließlich der Pausen unterstützend zur Seite. Auch eine Begleitung von Ausflügen und Klassenfahrten ist möglich. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im sozialen und emotionalen Bereich Unterstützung und Hilfestellung bei der Umsetzung von Arbeitsaufträgen. Die Schulische Assistenzkraft verstärkt das an den Schulen schon bestehende multiprofessionelle Team aus Lehrkräften, Förderschulpädagogen und Schulsozialarbeiterinnen bei der Gestaltung einer inklusiven Schule.

8 Standort Breklum und Bredstedt als Offene Ganztagschule

Sowohl die Schulen in Breklum und Bredstedt arbeiten seit mehreren Jahren als Offene Ganztagschulen. Dies beinhaltet von montags bis freitags eine sog. Randbetreuung der Kinder vor Unterrichtsbeginn (ab 7:00 Uhr) und für Klassenstufe 1 und 2 nach Unterrichtschluss (bis 13:00 Uhr). Zusätzlich ist es von Montag bis Donnerstag für die Kinder aller Klassenstufen möglich, an einer Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen und danach an einem warmen Mittagessen teilzunehmen bzw. in einer betreuten Gruppe kaltes, selbst mitgebrachtes Essen zu verzehren. Anschließend können die Kinder von 14:00 bis 15:00 Uhr an einem aus dem Angebot gewählten Kurs teilnehmen. Die Kursangebote sind sehr vielseitig. Die Kinder können je nach Angebot des Standortes (siehe OGS-Heft Breklum und Bredstedt) wählen zwischen Sport- bzw.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Schwimmkursen, Musik, Malen, PC, Spielen, Theater usw. Eine Anmeldung erfolgt halbjährlich und ist auch für einzelne Wochentage möglich. Dies gilt auch für die Anmeldung in der Randbetreuung und beim Mittagessen. In der Regel ist die Teilnahme an der OGS kostenfrei. Nur in Ausnahmefällen können Materialkosten bei einzelnen Kursen anfallen. Das warme Mittagessen kostet zurzeit 3,- €, bei Vorlage eines Bildungsgutscheines 1,- € pro Mahlzeit. Alle weiteren Informationen zur OGS gibt es jeweils direkt am Standort Breklum bzw. Bredstedt.

9 Elternarbeit an der Grundschule Breklum-Bredstedt

9.1 Elternarbeit in den Gremien

Mit Fusion der Grundschulen Breklum und Bredstedt zu Beginn des Schuljahres 2016/17 wurden auch neue entsprechende Strukturen für die Elternarbeit erarbeitet. Der gemeinsame Schulelternbeirat setzt sich aus Elternvertretern beider Standorte zusammen. Innerhalb dieser Runde werden auch die 10 Mitglieder für die Schulkonferenz bestimmt. Hinzu kommen in der Schulkonferenz 10 gewählte Lehrkräfte. Sowohl der Schulelternbeirat als auch die Schulkonferenz tagen mindestens einmal im Schulhalbjahr. Zusätzlich legen die Eltern sehr viel Wert auf Standorttreffen jeweils vor Ort in Breklum und in Bredstedt. Hier setzen sich die Eltern intensiv mit standortinternen Anliegen, wie z.B. Kinderfest, Projektwochen, aktuelle Fragestellungen usw. auseinander. Zu diesen Treffen kann die Schulleitung jederzeit eingeladen werden, um auch eine gute Kommunikation vor Ort an jedem Standort mit den Eltern zu gewährleisten.

9.2 Mitgestaltung und Mitwirkung der Eltern im Schulleben

Sowohl die Schule in Breklum als auch in Bredstedt zeichnet sich aus durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern. Neben den gewählten Elternvertretern, die in den Gremien aktiv sind, stehen viele Eltern auch als Unterstützung bei Veranstaltungen, Festen und Feiern zur Verfügung. Dies gilt für die Kinderfeste, Projektwochen, Sportfeste usw. Gerne nehmen Eltern als Unterstützung auch an Ausflügen teil. Ein Grundsatz unserer Schule ist es, Eltern so weit wie möglich in die Arbeit und die Anliegen der Grundschule einzubeziehen und in kontinuierlichem Austausch zu stehen.

9.3 Die Arbeit im Förderverein

An beiden Standorten der Grundschule Breklum-Bredstedt bestehen aus der Vergangenheit heraus eigenständige Fördervereine. Diese sollen auch für jeden Standort erhalten bleiben.

In Bredstedt besteht der Förderverein seit 1993. Auf Antrag erhalten die Klassen finanzielle Unterstützung bei Ausflügen und besonderen Aktionen. Der Förderverein gestaltet in Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium regelmäßig Veranstaltungen wie z.B. einen Tag der offenen Tür, die Einschulungsfeier für die Erstklässler, den Lauftag usw.

In Breklum gibt es ebenfalls einen eigenständigen Förderverein. Auch hier gibt es auf Antrag finanzielle Unterstützung bei Klassenfahrten und –ausflügen sowie bei klasseninternen Veranstaltungen wie z.B. zur Gewaltprävention. Der Förderverein organisiert außerdem Themenabende zu verschiedenen Themen, z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Linkshändigkeit usw. Einmal jährlich wird ein gemeinsamer Ausflug organisiert.

10 Medienkonzept an der Grundschule Breklum-Bredstedt

Seit vielen Jahren nimmt die Medienbildung in den Schulen einen immer größeren Stellenwert ein. Um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern, ist eine grundlegende, umfassende und systematische Medienbildung im Rahmen der schulischen Bildung erforderlich. Dieses Ziel zu erreichen, ist sicherlich ein lang andauernder Prozess, aber auf den Weg hat sich unsere Schule schon seit längerer Zeit gemacht.

Sowohl in Breklum als auch in Bredstedt wird der Unterricht durch den Einsatz von Computern sinnvoll ergänzt und bereichert. Zum einen verfügen beide Schulen über einen PC- Raum mit Computern mit Internetzugang. Zum anderen sind auch in allen Klassen- bzw. Gruppenräumen einzelne Computer ohne Internetzugang vorhanden, an denen die Schülerinnen und Schüler individuell an Lernprogrammen, z.B. im Fach Deutsch oder Mathematik, arbeiten können. Eine gezielte Förderung der Lesekompetenz ermöglicht die Schule durch das Programm „Antolin“, zu dem jedes Kind ein Passwort erhält.

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

Begleitend zu einzelnen Unterrichtsfächern kann die Nutzung des Internets zur Vorbereitung von Referaten herangezogen werden, hier insbesondere in Form von Recherche und einfacher Verarbeitung von Texten.

Im Rahmen eines jährlichen Elternabends erhalten die Eltern die Möglichkeit, sich über die Risiken und Gefahren im Umgang mit Medien und sozialen Netzwerken zu informieren. Auch die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht mit dem Thema „Cybermobbing“ vertraut gemacht.

Seit 2016 hat der Schulverband für alle Schulen im Schulverband Mittleres Nordfriesland die sichere Kommunikationsplattform IServ installiert.

11 Kooperation der Grundschule Breklum-Bredstedt mit außerschulischen Institutionen

An beiden Standorten erfolgt eine gute Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen. Hierbei werden vonseiten des jeweiligen Standortes individuelle Schwerpunkte gesetzt.

Beide Schulen arbeiten eng mit dem örtlichen Sportverein bzw. dem Kreissportverband zusammen.

Eine Kooperation mit der Polizei und Feuerwehr vor Ort erfolgt jeweils nach Absprache mit den entsprechenden Lehrkräften laut Lehrplan im HWS-Unterricht. Feuerwehralarmübungen werden selbstverständlich auch in Zusammenarbeit mit der örtlichen Feuerwehr durchgeführt. In Klassenstufe 4 führt der Verkehrsbeauftragte der Polizei jeweils die Praktische Fahrradprüfung durch. Auch Beauftragte des ADAC kommen auf Anfrage und führen schwerpunktmäßig für die Kinder der 1. Klassenstufe ein kindgerechtes Verkehrssicherheitsprogramm durch.

Bei verschiedenen Unterrichtsthemen bietet sich das „Lernen am anderen Ort“ an. Hier erfolgt je nach Thema eine Zusammenarbeit mit der „Schutzstation Wattenmeer“ oder dem „Naturzentrum“ in Bredstedt.

Mit der ev. Kirchengemeinde im Ort erfolgt ebenso eine gute Zusammenarbeit. Die jährliche Einschulung beginnt immer mit einem Gottesdienst in der Kirche. Auch zu

Schulprogramm der Grundschule Breklum-Bredstedt

weiteren christlichen Feiertagen werden gemeinsam Gottesdienste gefeiert. Für Kinder, die die katholische Konfession haben, kommt einmal wöchentlich ein katholischer Religionslehrer und erteilt ihnen Unterricht.

12 Lehrerausbildung an der Grundschule Breklum-Bredstedt

An beiden Standorten werden regelmäßig LehramtsanwärterInnen im Vorbereitungsdienst ausgebildet. Seit Beginn des Schuljahres 2015/16 gibt es eine neue Ausbildungsverordnung für das Lehramt an Grundschulen. Die Lehrkräfte in der Ausbildung werden nun mit zwei Studienfächern an der Grundschule ausgebildet. Hierzu stehen an beiden Schulstandorten qualifizierte Ausbildungslehrkräfte in allen Fächern zur Verfügung. Parallel dazu erfolgt die Ausbildung durch das IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) in den Fächern und Fachrichtungen sowie Pädagogik einschließlich Schul- und Dienstrecht. Aufgrund der guten bestehenden Kooperation mit der Gemeinschaftsschule in Bredstedt nehmen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst an sog. Netzwerkveranstaltungen der LiV`s an der Gemeinschaftsschule teil.

13 Ziele der Grundschule Breklum-Bredstedt

Da aus den beiden Grundschulen in Breklum und in Bredstedt erst mit Beginn des Schuljahres 2016/17 die Grundschule Breklum-Bredstedt gebildet wurde, stellt es zunächst für die Lehrkräfte beider Standorte ein vorrangiges Ziel dar, sich besser kennenzulernen, untereinander auszutauschen und miteinander zu kooperieren. Bei gemeinsamen Veranstaltungen, z.B. im Bereich Sport, könnten auch die unterschiedlichen räumlichen Bedingungen vor Ort genutzt werden (z.B. Großturnhalle in Breklum, Hallenschwimmbad in Bredstedt). Auch die Elternvertreter/innen haben sich zum Ziel gesetzt, sich gegenseitig auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die weiteren Mitarbeiter der Standorte, wie z.B. die Sekretärinnen, stehen schon jetzt in intensivem Austausch miteinander und möchten diesen weiter ausbauen.

An jedem Standort werden selbstverständlich auch standortbezogene Ziele entwickelt. Im Vordergrund steht hierbei die Evaluierung des pädagogischen Konzeptes, wobei jeweils schwerpunktmäßig an gemeinsam formulierten Zielen gearbeitet werden soll. Diese werden dann jeweils bei der Überarbeitung des Schulprogrammes entsprechend einfließen.

14 Schlussbemerkung

Im Schulprogramm stellt die Schule die Ausgestaltung ihrer pädagogischen Arbeit und des Schullebens dar. Gesellschaftliche und schulpolitische Strukturen können sich in einer ständig wandelnden Zeit ebenso wie die pädagogischen und strukturellen Bedingungen vor Ort verändern. Daher gilt es, das Schulprogramm in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und unter Mitwirkung der Lehrkräfte und der ElternvertreterInnen zu überarbeiten. Zum Schuljahr 2017/18 wird durch die geplante Erweiterung der Grundschule Breklum-Bredstedt durch den Standort Bordelum das pädagogische Konzept des Standortes Bordelum in das Schulprogramm aufgenommen werden.

Das Schulprogramm wurde von der Schulkonferenz am 16.11.2016 genehmigt.

Die Änderungen zu 5 Gewaltpräventives Konzept wurde von der Schulkonferenz am 28.06.2017 genehmigt.